



31.03.2010 – 10:30 Uhr

pafl: Grünes Licht für den Schulversuch "Bilingualer Unterricht am Liechtensteinischen Gymnasium"

Vaduz (ots) -

Vaduz, 31. März (pafl) - Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 30. März 2010 das Projekt "Bilingualer Unterricht am Liechtensteinischen Gymnasium" genehmigt. Bereits im Juli 2009 hatte die Regierung die Einführung des bilingualen Unterrichts (BU) am Liechtensteinischen Gymnasium mit Beginn des Schuljahres 2010/11 im Grundsatz beschlossen. "In der Zwischenzeit hat die Arbeitsgruppe das Projekt in Zusammenarbeit mit Rektorat und Schulamt weiterbearbeitet und die Rahmenbedingungen für den bilingualen Unterricht am Liechtensteinischen Gymnasium konkretisiert", erläutert Regierungsrat Hugo Quaderer.

Vorteile eines bilingualen Unterrichts

Die Einführung des bilingualen Unterrichts ermöglicht einen authentischen Spracherwerb mit englischen Lehrmitteln und mit Englisch als Arbeitssprache. Die eingesetzte Arbeitsgruppe geht davon aus, dass mit dem bilingualen Unterricht die Studierfähigkeit verbessert wird, weil unter anderem auch immer häufiger bei Bachelor-Studiengängen einzelne Lehrveranstaltungen in Englisch angeboten werden.

Einführung als Schulversuch mit einer Klasse

Mit der Einführung des bilingualen Unterrichts erweitert das Liechtensteinische Gymnasium sein Angebot für sprachlich interessierte Schülerinnen und Schüler. Diese werden ab der 4. Klasse (1. Klasse der Oberstufe) schrittweise in die Fachsprache eingeführt. Mit zunehmender Stufe ersetzt die englische Sprache die deutsche. Regierungsrat Hugo Quaderer zur weiteren Vorgangsweise des Schulversuchs: "Bei der Einführung des bilingualen Unterrichts am Liechtensteinischen Gymnasium handelt es sich vorerst um einen Schulversuch, der bis zum Schuljahr 2015/16 dauern soll. Nach Ablauf der Versuchsphase wird entschieden, ob der bilinguale Unterricht definitiv in das Angebot des Liechtensteinischen Gymnasiums aufgenommen werden soll."

Anforderungen für den bilingualen Unterricht

Schülerinnen und Schüler, die in den bilingualen Unterricht aufgenommen werden, müssen gute Leistungen in den Fächern Englisch, Mathematik und Geografie vorweisen. In Mathematik und Geografie findet der Unterricht in englischer Sprache statt.

Kontakt:

Ressort Bildung
Simon Biedermann, Ressortsekretär
T +423 236 76 68